The Wayback Machine - https://web.archive.org/web/20220921175109/https://derbrdsklave.word…
Der BRD Sklave

Ist die Wahrheit nicht frei, ist die Freiheit nicht wahr!

≡ Menü

Ungebrochen

derbrdsklave Systemkritische Liedtexte Mai 27, 2022 2 Minutes

Ungebrochenes Kämpferherz,
Scheust weder Kummer, Leid noch Schmerz,
Was sie auch bieten, du willst es nicht,
Ihre Gesellschaft ist nichts für dich.

Es bricht niemand den Eichenstamm,
Du bist die Eiche, sie nur der Schlamm,
Was sich dir auch entgegenstellt,
Es hilft dir niemand – du hilfst dir selbst!

Wahre Größe erkennst du dann,
Wenn du dich überwinden kannst,
Über dich selbst, durch Schweiß und Blut,
Du ballst die Faust, spürst deine Wut.
Du ziehst ihn raus, den gift´gen Dorn
– nichts ist zu spät, nichts ist verloren,
Solange du spürst, dass du noch lebst,
Und stets zu deiner Treue stehst!

Wie oft lagst du am Boden schon?
Du kennst sie noch, die Frustration.
Zu oft warst du schon ausgebrannt,
0Müde vom allem, müde vom Kampf.
Wie oft wurdest du schon enttäuscht,
Innerlich förmlich erdolcht,
Von Minusmenschen um dich herum,
Nun schweigen sie – sind endlich stumm.

Sie konnten dich nicht beugen, biegen oder brechen,
Dich treibt die Disziplin zur Tat!

Ungebrochenes Kämpferherz,
Scheust weder Kummer, Leid noch Schmerz,
Was sie auch bieten, du willst es nicht,
Ihre Gesellschaft ist nichts für dich.
Es bricht niemand den Eichenstamm,
Egal wie tief die Axt sich rammt
Was sich dir auch entgegenstellt,

Es hilft dir niemand – du hilfst dir selbst!

Ungebrochen alle Zeit!
Ungebrochen alle Zeit!

Wie oft brachten sie dich zu Fall?
Durch Lug und Trug – trieben den Keil.
Das falsche Wort, Dunkel ins Licht,
Du bleibst Licht – sie nur das Nichts.
Du hast es schon lange erkannt:
Wer liegen bleibt, der ist verbrannt.
Du bleibst fokussiert,
Egal was kommt – was auch passiert!

Sie konnten dich nicht beugen, biegen oder brechen,
Dich treibt die Disziplin zur Tat!

Ungebrochenes Kämpferherz,
Scheust weder Kummer, Leid noch Schmerz,
Was sie auch bieten, du willst es nicht,
Ihre Schwächen sind nichts für dich.
Es bricht niemand den Eichenstamm,
Egal wie tief die Axt sich rammt,
Was sich dir auch entgegenstellt,
Es hilft dir niemand – du hilfst dir selbst!

Ungebrochen alle Zeit!
Ungebrochen alle Zeit!

Du bist wie Baldur und Siegfried in einem –
Der Dichter, der Denker, Bewahrer des Reinen.
Und nicht nur das Abbild der Faulen und Feigen,
Die sich nur nach außen präsentieren und zeigen
Um sich derweil baden im Ruhme des Einen,
Doch du siehst das Unkraut in ihnen aufkeimen,
Erblickst in den Augen nur gähnende Leere.
Erkennst ihr Schauspiel – du wirst dich verwehren
Ihrem Geschwafel, du kennst dich am besten
Und lässt dir von ihnen den Geist nicht verpesten,
Denn du bist größer, als sie jemals könnten.
Nutz´ deine Kraft und sie werden sich wünschen,
Deine Wege nicht wieder zu kreuzen.
Sie sind erbärmlich mit ihrem Geheuchel,
Bleibst ungebrochen, sie ruhen sechs Fuß tiefer,
Denn du bleibst die Eiche und sie nur die Kiefer!

Ungebrochenes Kämpferherz,
Scheust weder Kummer, Leid noch Schmerz,
Was sie auch bieten, du willst es nicht,
Ihre Schwächen ist nichts für dich.
Es bricht niemand den Eichenstamm,
Egal wie tief die Axt sich rammt,
Was sich dir auch entgegenstellt,

Es hilft dir niemand – du hilfst dir selbst!

Ungebrochen alle Zeit!
Ungebrochen alle Zeit!

Quelle:
Übermensch – Ungebrochen
https://www.youtube.com/watch?v=Vy1lxGKUPZ (https://web.archive.org/web/20220921175109/https://www.youtube.com/watch?v=Vy1lxGKUPZ)

Veröffentlicht von derbrdsklave

Alle Beiträge von derbrdsklave anzeigen